Teilnahmen an den Wettbewerben
„Schönes Dorf“ und „Unser Dorf soll schöner werden“

Bei einem Besuch im Stadt- und Kreisarchiv am 17.12.2019 erhoffte ich mir weitere Informationen über den Wettbewerb „Schönes Dorf“ zu erhalten. In den vorgelegten Findstellen zur Gemeinde Ellingstedt befand sich keine die auf die Teilnahme am Wettbewerb hindeutete. Eine letzte Hoffnung bestand noch bei der Durchsicht der mikroverfilmten Ausgaben der Schleswiger Nachrichten.

In der Ausgabe vom 04.06.1959 dann tatsächlich eine Findstelle zum Wettbewerb „Schönes Dorf“. Der erste hat demnach 1957 stattgefunden. Die Siegerehrung fand am 22.11.1957 in Süderbrarup statt. An der Veranstaltung nahm die Kultusministerin Frau Dr. Ohnesorge teil. Der Kreispräsident Thee lobte die Gemeinde Fahrdorf zum ersten Sieger aus.

Ob der Wettbewerb „Schönes Dorf“ zunächst nur ein Kreiswettbewerb oder schon ein Schleswig-Holstein oder gar bundesweit durchgeführter war, konnte ich bisher nicht ermitteln. Dem Zeitungsbericht vom 04.06.1959 ist zu entnehmen, dass der Kreis Schleswig die Gemeinden zur Teilnahme aufruft. Erstmalig bilden die Gemeinden mit Fleckencharakter eine Extragruppe. In der befinden sich z. B. Kropp, Süderbrarup, Kappeln und Satrup. Anmeldedatum ist der 15. Juni und zwischen dem 15. Und 20. Juli wird die Bewertungskommission die teilnahmewilligen Gemeinden aufsuchen.

Die Bewertungskommission vergab anhand von vorgegebenen Beurteilungskriterien Punkte unter anderen für den Zustand des Ortsbildes, der örtlichen Einrichtungen (Schule, Feuerwehrgerätehaus u. a. mehr), das Vereinsleben (Sportverein, DRK, Gesangsverein, Feuerwehr) und den Zustand der Straßen gelegenen, privaten Gärten.

An dem 1957 erstmalig durchgeführten Wettbewerb „Schönes Dorf“ beteiligte sich Ellingstedt nicht. 1958 jedoch beschloss die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 20.06. die Teilnahme (siehe TOP 7 der Niederschrift). Neben den Gemeinden Süderbrarup, Fahrdorf, Jübek, Langstedt und Faulück landet Ellingstedt im Vorderfeld. In der wieder in Süderbrarup stattgefundenen Abschlussveranstaltung ehrte der Kreispräsident Thee die Siegergemeinden. Ellingstedt erhielt eine Ehrenurkunde sowie ein metallenes Schild, auf dem sich das Kreiswappen, überschrieben mit „Schönes Dorf“, befand. Zusätzlich zu dem Wappenschild gab es auch noch ein rechteckiges Messingschild, auf dem das Teilnahmejahr eingraviert war. Folgender Wortlaut steht auf der Ehrenurkunde: Beim Kreiswettbewerb 1958 um den Ehrentitel „Das schöne Dorf“ ist die Gemeinde Ellingstedt in Anerkennung ihrer erfolgreichen Bemühungen um die äußere Gestaltung und das kulturelle Leben des Dorfes als Schönes Dorf des Kreises Schleswig gewertet worden.

Ehrenurkunde

Beim Kreiswettbewerb 1959 um den

Ehrentitel

„DAS SCHÖNE DORF"

ist die Gemeinde

Ellingstedt

in Anerkennung ihrer erfolgreichen Bemühungen
um die äußere Gestaltung und das kulturelle
Leben des Dorfes als Schönes Dorf
des Kreises Schleswig gewertet worden.

Satrup, Kreis Schleswig, am 19. März 1960

Der Kreispräsident

Der Ausschuß für Landschaftspflege

In dem Zeitraum von 1958 bis 1977 hat die Gemeinde Ellingstedt 12mal an den Wettbewerben „Schönes Dorf" und „Unser Dorf soll schöner werden" teilgenommen. Dies zeigt ein Foto mit dem Wappenschild und den am Haltepfahl angebrachten Messingschildern. Im Archiv der Amtsverwaltung Arensharde sind noch 6 Ehrenurkunden vorhanden.

Das Wappenschild mit den am Haltepfahl angebrachten Messingschildern wurde auf dem im Ortskern gelegenen Dreieck (Dorfstraße / Langacker / Wittsiek) aufgestellt und somit die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb jedermann sichtbar gemacht.

Die Aufstellung / die Einfriedigung mit Steinen ist im oberen Foto erkennbar, die angebrachte Gliederkette zeigt das untere Foto von 1966.

Schon bald wurde die Bezeichnung „Dreieck Schönes Dorf“ bei der Dorfbevölkerung zu einem festen Begriff. Ein Beleg dafür ist in der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 17.05.1960 in TOP 5 aufzufinden. Folgender Beschluss wird gefasst: *Die Einfriedigung des „Dreieckes Schönes Dorf“ mit Steinen und Eisenketten soll ausgeführt werden.*

In den 1960iger Jahren fand eine Abschlussveranstaltung des Wettbewerbes „Unser Dorf soll schöner werden“ in einer Gaststätte in Haddeby statt. An dieser nahm eine Gruppe Ellingstedter Frauen teil. Im Rahmenprogramm hatten sie ihren ersten Auftritt. In selbstgenähten Sackkleidern trugen sie Tänze vor.

Dieses Foto entstand Ende der 1960iger Jahre anlässlich einer Veranstaltung in der Ellingstedter Mehrzweckhalle.

Die Pflege des Dreieckes lag viele Jahre in den Händen von Käte und Johannes Petersen.

Bei genauem Anschauen des Fotos ist zu sehen, dass das Kreiswappen inzwischen durch ein neues ersetzt wurde. Anlass dafür war die Fusion der Kreise Schleswig und Flensburg 1974, heute der Kreis Schleswig-Flensburg.

Schon vor ca. 15 Jahren, so berichtete mir der Gemeindearbeiter (Dieter Pehse), wurde das inzwischen unansehnlich gewordene Wappenschild auf Veranlassung des damaligen Bürgermeisters entfernt. Von so manch einem Dorfbewohner wurde dies jedoch nicht registriert. Zugegeben, ich gehörte zu dieser Personengruppe und machte mich im Herbst 2019 auf die Suche nach dem Verbleib der Schilder. Dies wieder zu finden war mir ein persönliches Anliegen, da ich mich dazu bereit erklärt habe, über dieses Dreieck im Rahmen der Ausschilderung dreier Wanderwege – eingerichtet im Frühjahr 2019 – eine Standortbeschreibung zu verfassen.

Ein recht genauer Hinweis von Johannes Thomsen ermöglichte es dem Gemeindearbeiter Dieter Pehse, das Schild auf dem Gelände der gemeindlichen Klärteichanlage wiederzufinden. Fortan entwickelte sich die Frage nach der Wiederaufstellung, ja oder nein? Zugegeben, das Schild befindet sich derzeit in keinem zeigenswerten Zustand.

Reinhard Kämmerer, ein Mitglied des Arbeitskreises Kulturpfad, hatte bei den Schleswiger Werkstätten die Anfertigung der Hinweisschilder für die Rad- und Wanderwege organisiert. Auch für die Erneuerung des Kreiswappenschildes und der Messingschilder holte er bei den Schleswiger Werkstätten ein Angebot ein. Die moderate Angebotssumme von ca. 200,00 Euro wurde von den Entscheidungsträgern genehmigt und das Schild kann wieder an seinem alten Platz aufgestellt werden.

Die Titel des 1955 erstmalig durchgeführten Dorfwettbewerbes, der mit Bewertungskriterien versehen ist, änderten sich. Der erste lautete „Schönes Dorf“, der schon bald von „Unser Dorf soll schöner werden“ Ablösung fand. Aus dem Kreiswettbewerb wurde ein auf Landesebene durchgeführter. 2005 fand letztmalig eine Namensänderung mit dem Titel „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. An diesem Bundeswettbewerb, der alle drei Jahre stattfindet, nehmen die im Länderwettbewerb ermittelten ersten Sieger teil. Teilnahmeberechtigt sind Dörfer bis 3000 Einwohner. Schleswig-Holsteins erster Sieger war 2018 das im Kreis Rendsburg-Eckernförde gelegene Dorf Nindorf. Unser Nachbarort Treia wurde zweiter Sieger.

Im Febr. / März 2020 Günter Pieper